**St. Nikolaus kommt auf Besuch**

Als Einstimmung auf die St. Nikolaus- und Adventszeit möchten wir im folgenden Bericht den Brauch sowie die St. Nikolaus-Gruppe Unterägeri näher vorstellen.

**Nikolausverehrung**

Wann genau Nikolaus, Bischof von Myra (heute Demre in der Südtürkei) lebte, ist nicht genau bekannt. Man geht davon aus, dass er zwischen 270 und 288 geboren wurde und an einem 6. Dezember zwischen 340 und 352 verstarb. Die Quellen sind sich nicht einig. Seine Gebeine liegen in der Basilika San Nicola im italienischen Bari. Jährlich zieht es tausende von Menschen dorthin.

Nikolaus stammte aus reichem Hause und soll sein Geld geteilt haben. Auch soll er diverse Wunder getätigt haben. So ist er der Schutzpatron der Kinder, Bäcker und Seeleute. Auch ist er heute noch eine sehr wichtige Figur im christlichen und christlich-orthodoxen Glauben.

Die Verehrung des Nikolaus setzte erst etwa um das Jahr 450 ein – unaufhaltsam bis zum heutigen Tag. Der Nikolaus als lieber, gütiger und wunderbarer Mann, der mit seinen Diensten am Menschen die Herzen gewinnt. Ein Freund der Kinder und Schwachen.

Der Besuch des St. Nikolaus jeweils am 6. Dezember ist ein schöner alter Brauch, den es auch im neuen Jahrtausend zu bewahren gilt und hoffentlich noch lange gepflegt wird!

**St. Nikolaus-Gruppe Unterägeri**

Nachforschungen ergaben, dass in den dreissiger Jahren der damalige Bürger und Kirchenschreiber Josef Iten, ‘Eisenhandlung’ (im Volksmund genannt «S’Weibels Josef»), der erste war, der am Nikolaustag in Unterägeri kinderreiche Familien besuchte. Die Gaben für die Kinder waren damals vor allem Nüsse, Früchte und Lebkuchen.

Die um 1940 aus der Jungmannschaft entstandene ‘Chlausgruppe’ wurde später vom katholischen Arbeitsverein getragen. Bis heute kann dank der Pfadi Morgarten und freiwilligen Frauen und Männern unsere St. Nikolaus-Gruppe personell in Gang gehalten werden.

Mit grossem Engagement war der ehemalige Sigrist Paul Iten für die Hausbesuche verantwortlich. Stets hielt er die Fäden sicher in der Hand.

1989 wurde die ganze Organisation neu strukturiert. Die St. Nikolaus-Gruppe wurde unter das Patronat der katholischen Pfarrei gestellt. Ebenfalls wurde sie mit viel Engagement von Koni Häusler geführt, bis dieser tragischerweise 2001 beim Zuger Attentat sein Leben verlor.

In einer Nacht-und Nebelaktion übernahm Walter Krienbühl die Geschicke der St. Nikolaus-Gruppe und führte diese bis 2017 gewissenhaft und ebensolchem Herzblut wie Koni Häusler. Als Nachfolger wurde Urs Baumann gewählt, der bis dato den Vorsitz hat.

Unsere Gruppe wird häufig mit der Chlausesel-Gruppe verwechselt. Beide sind zwei unabhängige Organisation mit dem gleichen Ziel: Kinder glücklich zu machen und Geld für Menschen zu sammeln, welche es nicht so gut haben. Daher unterstützen wir uns gegenseitig und werben dafür, dass dieser Brauch noch lange bestehen bleibt!

**Familienbesuch**

Bereits einige Wochen vor dem Besuch können die Eltern eine Anmeldung ausfüllen. Die Formulare liegen ab Mitte Oktober bei ausgesuchten Geschäften in Unterägeri auf, oder können von unserer Webseite heruntergeladen werden unter der Rubrik ‘Besuche’.

Füllen Sie die Anmeldung genau aus gemäss den Anweisungen. Gegen Ende November erhalten Sie eine Bestätigung des Besuchs.

Je genauer Ihre Angaben sind, desto mehr helfen Sie dem Chlaus sich auf den Besuch vorzubereiten. Vermeiden Sie peinlichen Tadel und setzen Sie die Priorität auf positive Eigenschaften der Kinder. Etwas Tadel darf sein.

Der Chlaus kennt keine Unterschiede zwischen Religionen oder Rassen. Er besucht alle Kinder! Wenn nötig, sind auch fremdsprachige Besuche möglich (in diesem Fall erst mit dem Obmann abklären!).

Es ist von Vorteil, wenn die Eltern die Kinder beim ersten Besuch auf den Chlaus vorbereiten! Bücher wie ‘Sankt Nikolaus komm auf Besuch’, oder ‘Chum ine’ von Alois von Euw sind empfehlenswerte Bücher, welche auch in der Bibliothek Unterägeri erhältlich sind.

Unsere Gruppe besucht vom 4. – 8. Dezember über 120 Familien und Gruppen. Die Besuche sind generell kostenlos, aber wir nehmen Spenden entgegen, die wir in der vollen Grösse an Familien mit Kindern weitergeben, die in Not geraten sind. Wir sind auch bemüht, dass unsere Spenden im Tal bleiben oder im Kanton. Für unsere weiteren Ausgaben werden wir von der katholischen Kirchgemeinde Unterägeri unterstützt. Schliesslich belaufen sich die Kosten für einen Chlaus und zwei Schmutzli auf ungefähr viertausend Franken für den Neukauf und mehrere hundert Franken jährlich für die Pflege des gesamten Materials.

**Ausbildung zum Samichlaus**

Der Weg zum St. Nikolaus-Darsteller ist ein langer Weg und beginnt mit einer Karriere als Schmutzli. Diese kann mehrere Jahre dauern! Wird ein Posten frei, beraten sich die Chläuse und suchen einen Nachfolger aus den Reihen der Schmutzli aus.

Da unsere Gruppe vom 4. – 8. Dezember über 120 Familien und Gruppen besucht, benötigt der Chlaus viel Zeit für die Vorbereitung. Wir schicken den angehenden Chlaus in einen Anfängerkurs, wo er seinen Stil erlernt. Dazu gehört das Studium von Literatur über den St. Nikolaus und Kindergeschichten zum Thema sowie eine gute Ausstrahlung, deutliche Sprache und pädagogisches Geschick. An seinem ersten Abend als Chlaus wird er von einem erfahrenen Chlaus (als Schmutzli) begleitet. Danach folgt eine Nachbesprechung. Weitere Kurse und Schulungen werden ebenfalls gefordert und von uns bezahlt.

**Ausbildung zum Schmutzli**

Schmutzli können alle werden, die mindestens 14 Jahre alt sind. Männlich oder weiblich. Wichtig ist, dass diese sich ihrer Rolle bewusst sind. Es ist kein Kasperle-Theater. Wir sind nicht zu unserer eigenen Belustigung unterwegs! Sondern im Namen der Kinder! Wir wollen Freude vermitteln.

Die Ausbildung geschieht vor Ort. Jeder Chlaus hat seine eigene Art und erklärt diese auf dem Weg zum Besuch.

Generell gilt aber: Weibliche Schmutzli dürfen nicht sprechen und tragen schwarze Handschuhe!

Das hat nichts mit Feminissmus zu tun, aber mit der Tatsache, dass für einen Dreikäsehoch der Schmutzli und der Samichlaus einfach männlich sind.

Jeder Schmutzli hat auf seiner Tour mit dem Chlaus auch eine grosse Verantwortung! Da der Chlaus viel im Kopf haben muss, ist der Schmutzli sehr wichtig! Ist alles bereit vor dem Besuch, sieht der Chlaus gut aus? Sitzt die Perücke, die Mitra, der Mantel?

Obwohl der Chlaus der Hauptakteur beim Besuch ist, so ist der Schmutzli der eigentliche Hauptdarsteller!

**Hinweis**

Es ist wundervoll, wie viele Geschenke in Form von Bastelarbeiten oder Zeichnungen wir jedes Jahr erhalten. Wir behalten besonders kreative Arbeiten im Archiv für eine Ausstellung im Haus am See. Diese möchten wir in wenigen Jahren realisieren. Somit freuen wir uns über viele schöne Sachen der Kinder.

Bei weiteren Fragen über Besuche, Karrieren als Schmutzli oder Chlaus, melden Sie sich bei uns.